

Profiling in der Vollstreckung

Mit normalen (Standard-)Vollstreckungsmaßnahmen ist gewieften Schuldnern oft nicht mehr beizukommen. Zur Vermeidung unnötiger Niederschlagungen, Wertberichtigungen, Forderungsausbuchungen bietet sich ein „Profiling“ an, dass Fälle/Forderungen auf bislang nicht genutzte Maßnahmen und/oder ungewöhnliche, nicht standardisierte Möglichkeiten hin prüft.

Schwerpunkte

- Das „*Kleingedruckte*“ in der Vollstreckung
- Was versteht man unter „Profiling“ in der Verwaltungsvollstreckung?
- Die Auswahl der in Frage kommenden Fälle
- Die Stellenplatzbeschreibung eines Profilers/Forderungsmanagers
- Der Forderungsmanager als Stabstelle des kommunalen Forderungsmanagements
- Verhinderung von unnötigen Forderungsausfällen; welche Vorgaben werden gemacht?
- Die Einzelfall bezogene Recherche zum Schuldner; Vorgehen und Ablauf
- Die Nutzung von Netzwerken unter Beachtung steuerrechtlicher und datenschutzrechtlicher Aspekte
- Darstellung von der „*Norm*“ abweichender, aber zulässiger Vollstreckungsmaßnahmen
- Die Betrachtung des Schuldners unter strafrechtlichen Gesichtspunkten; welche Möglichkeiten können sich ergeben?
- Darstellung eines Profilings anhand eines konkreten Beispielfalles mit Erläuterungen
- Die Erstellung von Checklisten
- Fragen der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

210.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Udo Mühlenhaus

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Kommunale Vollstreckungsbehörden, Forderungsmanagement, Kämmerei

Ort und Datum

Hotel Kaiserhof Münster, Bahnhofstraße 14, 48143, Münster

29-01-2025 (09:00 - 16:00 Uhr)